

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Vereinssatzungen

**Strukturen und Muster erläutert für die
Vereinspraxis**

Von

Michael Röcken

Rechtsanwalt, Bonn

4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-20042-9>

Zitiervorschlag:

Röcken, Vereinssatzungen, 4. Aufl. 2021

1. Auflage 2013
2. Auflage 2015
3. Auflage 2018
4. Auflage 2021

ISBN 978-3-503-20042-9 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-20043-6 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

www.ESV.info

Druck: docupoint, Barleben

Vorwort

Vorwort zur vierten Auflage

Wie Ihre Satzung, darf auch dieses Buch nicht „stehenbleiben“, sondern muss stets auf den neuesten Stand gebracht werden. Nicht nur die Entwicklung im Vereinsrecht, sondern auch in anderen Bereichen, die für Ihre Satzung relevant sind, war wieder rasant, so dass es wieder an der Zeit war, eine Aktualisierung zu erstellen. Eingearbeitet wurden die Änderungen, welche sich aus der Gemeinnützigkeitsrechtsreform durch das Jahressteuergesetz 2020 ergeben, und auch die Anforderungen aus datenschutzrechtlicher Sicht. Weiter waren zahlreiche neue Gerichtsentscheidungen einzupflegen, welche unmittelbare Auswirkungen auf die Satzungsgestaltungen von Vereinen hatten. Aber auch Anregungen von Lesern und Kollegen, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken darf, habe ich in die nunmehr vierte Auflage einfließen lassen.

Bedanken darf ich mich auch hier wieder bei meiner Frau, die mir den Rücken freigehalten hat, damit ich diese Aktualisierungen ungestört einarbeiten konnte.

Bonn, im Mai 2021

Michael Röcken

Vorwort zur dritten Auflage

„Was uns nützt, ist unser höchstes Recht“, so Goethe. Dies gilt auch für unsere Vereinssatzung, welche das höchste Recht des Vereins ist. Damit Ihre Satzung Ihnen auch wirklich nützt, möchte ich Ihnen mit diesem Buch einige Tipps und Tricks verraten, wie Sie nützliche Regelungen in der Satzung aufnehmen können. Die Satzung soll Ihnen als Vorstand das Leben einfacher und nicht schwerer machen. Der Gesetzgeber und auch die Rechtsprechung lässt Ihnen bei der Gestaltung weitestgehend freie Hand. Nutzen Sie diese Möglichkeit und schaffen Sie sich und Ihrem Verein die Satzung, die Sie benötigen und Ihnen nützt.

In der Neuauflage habe ich u. a. die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zu der Frage, wann ein „Idealverein“ vorliegt und die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes zu der Öffnungsklausel im Gemeinnützigkeitsrecht eingearbeitet. Da die Frage der Haftung im Verein immer wieder aufkommt, wurde ein eigenes Haftungskapitel aufgenommen.

Bedanken darf ich mich bei allen Zuschriften, die neue Anregungen für das Buch gaben und wiederum bei meiner Frau, dass sie mich bei der Arbeit unterstützt und motiviert hat.

Bonn, im Oktober 2017

Michael Röcken

Vorwort zur zweiten Auflage

Wie eine Satzung selbst, kann auch ein „Satzungsbuch“ verbessert werden. Diese Verbesserungen sind sowohl der aktuellen Rechtsprechung als auch Anregungen von Lesern und schlussendlich dem Gesetzgeber zu verdanken. Hier ist insbesondere das 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz zu nennen, welches zu erheblichen Änderungen geführt hat. Auch Änderungen im Anwendungserlass zur Abgabenordnungen mit den Auswirkungen im Gemeinnützigkeitsrecht und den Folgerungen für die Satzungsgestaltung wurden eingearbeitet. Im Bereich der Aufwandsspende hat sich aufgrund einer finanzgerichtlichen Entscheidung und einem BMF-Schreiben Änderungsbedarf für die Satzungen gemeinnütziger Vereine ergeben. Auch dies wurde berücksichtigt.

Für die Umsetzung der zweiten Auflage darf ich wieder meiner Frau für die aufgebrachte Geduld und Herrn stud. iur. Pascal Huyeng für die Unterstützung bei der Einarbeitung der Änderungen danken.

Für Anmerkungen und Anregungen zu dem Buch erreichen Sie mich unter info@ra-roecken.de.

Bonn, im Juni 2015

Michael Röcken

Vorwort zur ersten Auflage

Da der Verein „sein“ Recht durch die Satzung weitestgehend selbst gestaltet hat, ist der Satzungsgestaltung besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Durch meine Tätigkeit als Berater von Vereinen und als Referent von vereinsrechtlichen Seminaren habe ich festgestellt, dass viele Satzungen nicht den Bedürfnissen des jeweiligen Vereins entsprechen. Häufig liegt es darin begründet, dass bei der Gründung des Vereins auf Musterformulierungen zurückgegriffen wurde. Diese Formulierungen können nicht auf jeden Verein ausgerichtet sein. Das vorliegende Buch will einen Schritt weitergehen. Es werden verschiedene Gestaltungsalternativen aufgezeigt, welche übernommen werden können.

Grundlage des Buches ist eine Satzung in ihrer herkömmlichen Struktur. Es werden sowohl die Inhalte, welche zwingend enthalten sein müssen als auch die Inhalte, welche enthalten sein sollten, dargestellt. Mit diesem Aufbau wird es Ihnen ermöglicht, eine Satzung zu erstellen, die ihren Bedürfnissen entspricht. Dabei werden kurz die jeweiligen rechtlichen Auswirkungen dargestellt, die sich durch die Verwendung von bestimmten Satzungsbestandteilen ergeben.

Da es nicht *die* Satzung gibt, kommt es immer wieder vor, dass die Rechtspfleger der Registergerichte die Eintragung ablehnen, weil es aus ihrer Sicht nicht zulässig ist, bestimmte Satzungsformulierungen zu verwenden. Daher habe ich bei den einzelnen Satzungsbestandteilen jeweils Beispiele aus der Rechtsprechung und der Literatur angefügt, welche gegenüber dem Registergericht angeführt werden können, um die Eintragung zu erreichen. Soweit die Entscheidungen veröffentlicht wurden, sind die Fundstellen angegeben.

Berücksichtigt wurde die Rechtsprechung und Gesetzgebung bis zum 1. März 2013; insbesondere das *Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes („Gemeinnützigkeitsentbürokratisierungsgesetz“)*.

Bedanken darf ich mich bei Ulrich Goetze, René Hissler sowie Lars Kitzmann für die Unterstützung.

Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zu dem Buch sind immer willkommen!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Erstellung oder Änderung Ihrer Satzung!

Bonn, im April 2013

Michael Röcken

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	21
Literaturverzeichnis	25
1. Einleitung	27
2. Präambel	31
3. Name und Sitz des Vereins	33
4. Zweck des Vereins	43
5. Gemeinnützigkeit	55
6. Verbandsmitgliedschaften	59
7. Gliederung des Vereins	61
8. Mitglieder des Vereins	73
9. Vereinsstrafen	95
10. Beendigung der Mitgliedschaft	99
11. Organe des Vereins	109
12. Der Vorstand im Verein	111
13. Zusätzliche Strukturen	127
14. Geschäftsführung des Vorstandes	137
15. Mitgliederversammlung	153
16. Kassenprüfung	177
17. Kommunikationsmittel des Vereins	181
18. Satzungsänderung	183
19. Die Änderung des Vereinszweckes	189
20. Haftungsverhältnisse	191
21. Auflösung des Vereins	201
22. Schaffung von Vereinsordnungen	209
23. Vereinsgründung oder Satzungsänderung	233
24. Anhang	249

25. Glossar	271
Synopse der Randnummern von der 3. Auflage zur 4. Auflage	275
Stichwortverzeichnis	279

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur vierten Auflage	5
Vorwort zur dritten Auflage	5
Vorwort zur zweiten Auflage	6
Vorwort zur ersten Auflage	6
Inhaltsübersicht	9
Abkürzungsverzeichnis	21
Literaturverzeichnis	25
1. Einleitung	27
2. Präambel	31
2.1 Einleitung	31
2.2 Satzungsregelung	31
3. Name und Sitz des Vereins	33
3.1 Einleitung	33
3.2 Name des Vereins	33
3.2.1 Freie Namenswahl	33
3.2.2 Einschränkungen der freien Namenswahl	34
3.2.3 Änderung des Vereinsnamens	38
3.2.4 Zusatz „eingetragener Verein“ (e. V.)	38
3.2.5 Satzungsregelung	39
3.3 Verwendung von Vereinsfarben oder eines Vereinswappens	39
3.3.1 Einleitung	39
3.3.2 Satzungsregelung	39
3.4 Sitz des Vereins	39
3.4.1 Einleitung	39
3.4.2 Satzungsregelung	41
3.5 Geschäftsjahr	41
3.5.1 Einleitung	41
3.5.2 Satzungsregelung	41
4. Zweck des Vereins	43
4.1 Einleitung	43
4.2 Abgrenzung Idealverein – wirtschaftlicher Verein	43
4.2.1 Begriff des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes	44
4.2.2 Neben Zweckprivileg	44
4.3 Steuerbegünstigung	45
4.3.1 Gemeinnützige Zwecke	45
4.3.2 Mildtätige Zwecke	48

4.3.3	Kirchliche Zwecke	48
4.3.4	Praxishinweis	49
4.4	Verbotene Vereinszwecke	49
4.5	Besondere gesetzliche Erfordernisse an den Satzungszweck	49
4.6	Regionaler Zweckbezug	50
4.7	Besonderer Schutz des Vereinszweckes	51
4.8	Satzungsregelung	51
4.9	Fördervereine	51
4.9.1	Einleitung	51
4.9.2	Satzungsregelung	52
4.10	Zweckverwirklichung	53
4.10.1	Einleitung	53
4.10.2	Praxishinweis	53
4.10.3	Satzungsregelung	54
5.	Gemeinnützigkeit	55
5.1	Einleitung	55
5.2	Satzungsregelung	56
6.	Verbandsmitgliedschaften	59
6.1	Einleitung	59
6.2	Verweisungen auf andere Satzungen	59
6.3	Praxishinweis	59
6.4	Satzungsregelung	60
7.	Gliederung des Vereins	61
7.1	Einleitung	61
7.2	Abteilungen	61
7.2.1	Einleitung	61
7.2.2	Gründung und Auflösung der Abteilungen	61
7.2.3	Satzungsregelung	62
7.2.4	Rechtliche Qualifikation der Abteilung	62
7.2.5	Satzungsregelung	63
7.2.6	Mitglieder der Abteilung	63
7.2.7	Organe der Abteilung	64
7.2.8	Aufgaben und Befugnisse der Abteilungen	67
7.2.9	Abteilungsordnung	68
7.3	Vereinsjugend	68
7.3.1	Einleitung	68
7.3.2	Satzungsregelung	69
7.4	Regionale oder fachliche Untergliederungen	69
7.4.1	Einleitung	69
7.4.2	Satzungsregelung	70
7.4.3	Delegiertensystem	70

8. Mitglieder des Vereins	73
8.1 Einleitung	73
8.2 Aufnahme von Mitgliedern	73
8.2.1 Einleitung	73
8.2.2 Satzungsregelung	76
8.3 Formen der Mitgliedschaft	78
8.3.1 Einleitung	78
8.3.2 Ausländervereine	79
8.3.3 Satzungsregelung	79
8.4 Rechte und Pflichten der Mitglieder	79
8.4.1 Rechte der Mitglieder	80
8.4.2 Pflichten der Mitglieder	87
8.5 Ehrungen	92
8.5.1 Einleitung	92
8.5.2 Satzungsregelung	93
9. Vereinsstrafen	95
9.1 Einleitung	95
9.2 Zuständigkeit	95
9.3 Satzungsregelung	96
9.4 Strafenkatalog	96
9.5 Satzungsregelung	97
9.6 Überprüfung von Vereinsstrafen	97
9.7 Satzungsregelung	98
10. Beendigung der Mitgliedschaft	99
10.1 Einleitung	99
10.2 Beendigung der Mitgliedschaft durch das Mitglied	99
10.2.1 Austritt aus dem Verein	99
10.2.2 Tod des Mitgliedes	101
10.2.3 Auflösung/Insolvenz bei juristischen Personen	101
10.2.4 Automatische Beendigung der Mitgliedschaft	102
10.3 Beendigung der Mitgliedschaft durch den Verein	104
10.3.1 Ausschluss aus dem Verein	104
10.3.2 Streichung von der Mitgliederliste	105
10.3.3 Kündigung der Mitgliedschaft	106
10.4 Rechtsfolgen der Beendigung der Mitgliedschaft	107
10.4.1 Einleitung	107
10.4.2 Satzungsregelungen	107
11. Organe des Vereins	109
11.1 Einleitung	109
11.2 Satzungsregelung	109

12. Der Vorstand im Verein	111
12.1 Einleitung	111
12.2 Zusammensetzung des Vorstandes	111
12.2.1 Einleitung	111
12.2.2 Satzungsregelung	112
12.3 Bestellung des Vorstandes	113
12.3.1 Einleitung	113
12.3.2 Zuständigkeit	113
12.3.3 Wahlverfahren	114
12.3.4 Vorstandsfähigkeit	116
12.3.5 Amtszeit	118
12.3.6 Ersatz für ausgeschiedene Mitglieder des Vorstandes	122
12.3.7 Mitteilungspflichten über die Bestellung	124
13. Zusätzliche Strukturen	127
13.1 Einleitung	127
13.2 Gesamtvorstand/Erweiterter Vorstand	127
13.2.1 Einleitung	127
13.2.2 Zusammensetzung	127
13.2.3 Bestellung	128
13.2.4 Zuständigkeit	128
13.3 Beirat/Präsidium	129
13.3.1 Einleitung	129
13.3.2 Satzungsregelung	129
13.4 Geschäftsführer/Besonderer Vertreter	130
13.4.1 Einleitung	130
13.4.2 Satzungsregelung	131
13.4.3 Eintragung in das Vereinsregister	131
13.5 Vereinsinterne Schlichtung	132
13.5.1 Einleitung	132
13.5.2 Zuständigkeit	132
13.5.3 Schiedsgericht	133
13.5.4 Verfahrensfragen	134
13.6 Schirmherrschaft	135
13.6.1 Einleitung	135
13.6.2 Rechte und Pflichten	135
13.6.3 Satzungsregelungen	136
14. Geschäftsführung des Vorstandes	137
14.1 Einleitung	137
14.2 Zuständigkeit	137
14.2.1 Einleitung	137
14.2.2 Satzungsregelung	138
14.3 Beschlussfassung des Vorstandes	138
14.3.1 Einleitung	138

14.3.2	Vorstandssitzung	138
14.3.3	Geschäftsordnung	141
14.4	Vertretungsberechtigung	142
14.4.1	Einleitung	142
14.4.2	Satzungsregelung	143
14.4.3	Vereinsregister	144
14.4.4	Gesetzliche Vertretungsbeschränkungen	144
14.5	Arbeitsgruppen/Kommissionen	145
14.5.1	Einleitung	145
14.5.2	Satzungsregelung	145
14.6	Geschäftsstelle	146
14.6.1	Einleitung	146
14.6.2	Satzungsregelung	146
14.7	Entgelt für die Vorstandstätigkeit	147
14.7.1	Einleitung	147
14.7.2	Dienstverhältnis	149
14.7.3	Ehrenamtspauschale, § 3 Nr. 26a EStG	150
14.7.4	Satzungsregelungen	150
15.	Mitgliederversammlung	153
15.1	Einleitung	153
15.2	Einberufung der Mitgliederversammlung	154
15.2.1	Einleitung	154
15.2.2	Einberufungsorgan	154
15.2.3	Satzungsregelung	154
15.3	Teilnehmer der Mitgliederversammlung	154
15.3.1	Einleitung	154
15.3.2	Satzungsregelung	155
15.4	Einladungsform	156
15.4.1	Einleitung	156
15.4.2	Praxishinweis	156
15.4.3	Satzungsregelungen	158
15.5	Ladungsfrist	159
15.5.1	Einleitung	159
15.5.2	Satzungsregelung	160
15.6	Turnus der Mitgliederversammlung	160
15.6.1	Einleitung	160
15.6.2	Satzungsregelung	161
15.6.3	Zeitpunkt	161
15.6.4	Satzungsregelungen	161
15.7	Ort der Mitgliederversammlung	161
15.7.1	Einleitung	161
15.7.2	Satzungsregelung	162
15.8	Angabe der Tagesordnung	162
15.8.1	Einleitung	162
15.8.2	Satzungsregelungen	163

15.8.3	Ergänzung der Tagesordnung	163
15.8.4	Satzungsregelungen	164
15.9	Versammlungsleitung	164
15.9.1	Einleitung	164
15.9.2	Satzungsregelungen	165
15.10	Zuständigkeit der Mitgliederversammlung	165
15.10.1	Einleitung	165
15.10.2	Satzungsregelung	166
15.11	Beschlussfassung	166
15.11.1	Einleitung	166
15.11.2	Beschlussfähigkeit	166
15.11.3	Praxishinweis	167
15.11.4	Satzungsregelungen	167
15.11.5	Beschlussfassung	168
15.11.6	Satzungsregelungen	170
15.11.7	Stimmabgabe	170
15.12	Versammlungsverlauf	172
15.12.1	Einleitung	172
15.12.2	Satzungsregelung	172
15.13	Protokollierung der Beschlüsse	172
15.13.1	Einleitung	172
15.13.2	Bekanntmachung	173
15.13.3	Satzungsregelungen	173
15.14	Beschlussanfechtung	174
15.14.1	Einleitung	174
15.14.2	Satzungsregelung	174
15.15	Außerordentliche Mitgliederversammlung	175
15.15.1	Einleitung	175
15.15.2	Minderheitsbegehren	175
15.15.3	Satzungsregelung	176
15.15.4	Formalien	176
15.15.5	Satzungsregelung	176
16.	Kassenprüfung	177
16.1	Einleitung	177
16.2	Bestellung der Kassenprüfer	177
16.2.1	Einleitung	177
16.2.2	Satzungsregelung	178
16.3	Aufgaben der Kassenprüfer	178
16.3.1	Einleitung	178
16.3.2	Satzungsregelung	179
16.4	Kassenprüfungsbericht	179
16.4.1	Einleitung	179
16.4.2	Satzungsregelung	179

17. Kommunikationsmittel des Vereins	181
17.1 Einleitung	181
17.2 Satzungsregelung	181
18. Satzungsänderung	183
18.1 Satzungsregelungen	183
18.2 Zuständigkeiten	184
18.2.1 Gesonderte Zuständigkeiten	184
18.2.2 Satzungsregelung	184
18.2.3 Besondere Zuständigkeit des Vorstandes	184
18.2.4 Satzungsregelung	185
18.3 Zustimmungsvorbehalte	185
18.3.1 Einleitung	185
18.3.2 Satzungsregelung	185
18.4 Beschlussfähigkeit	186
18.4.1 Einleitung	186
18.4.2 Satzungsregelung	186
18.5 Mehrheitsverhältnisse	186
18.5.1 Einleitung	186
18.5.2 Satzungsregelung	187
19. Die Änderung des Vereinszweckes	189
19.1 Einleitung	189
19.2 Satzungsregelungen	190
20. Haftungsverhältnisse	191
20.1 Einleitung	191
20.2 Haftung des Vereins	191
20.3 Haftung für Erfüllungsgehilfen	192
20.4 Haftung für Verrichtungsgehilfen	192
20.5 Haftung des nicht eingetragenen Vereins	193
20.6 Haftung des Vorstandes	193
20.6.1 Gesetzliche Haftungsprivilegierung von Organmitgliedern und dem besonderen Vertreter	193
20.6.2 Haftungsprivilegierung in den übrigen Fällen	195
20.6.3 Haftungsprivilegierung von Vereinsmitgliedern	195
20.6.4 Haftung der Vereinsmitglieder untereinander	196
20.7 Satzungsregelungen	197
20.8 Sonstige Satzungsklauseln	197
20.8.1 Einleitung	197
20.8.2 Compliance-Regeln/Corporate Governance in NPO	198
21. Auflösung des Vereins	201
21.1 Einleitung	201
21.2 Satzungsregelungen	202

21.3	Vermögensbindung	202
21.3.1	Steuerbegünstigter Verein	202
21.3.2	Alte Rechtslage	204
21.3.3	Satzungsregelungen	204
21.3.4	Kein steuerbegünstigter Verein	204
21.3.5	Satzungsregelungen	205
21.4	Sonstige Fälle der Beendigung des Vereins	205
21.4.1	Insolvenz	205
21.4.2	Verschmelzung	206
21.5	Liquidation des Vereins	207
21.5.1	Einleitung	207
21.5.2	Satzungsregelungen	207
21.6	Bekanntmachung der Auflösung	207
21.6.1	Einleitung	207
21.6.2	Satzungsregelung	208
22.	Schaffung von Vereinsordnungen	209
22.1	Einleitung	209
22.2	Geltungsbereich	210
22.3	Geltungsdauer	210
22.4	Versammlungsordnung	210
22.4.1	Einleitung	210
22.4.2	Satzungsregelung	210
22.4.3	Muster	211
22.5	Geschäftsordnung Vorstand	217
22.5.1	Einleitung	217
22.5.2	Muster	218
22.6	Beitragsordnung	225
22.6.1	Einleitung	225
22.6.2	Muster	225
22.7	Abteilungsordnung	227
22.7.1	Einleitung	227
22.7.2	Rechtliche Qualifikation	227
22.7.3	Mitglieder der Abteilung	228
22.7.4	Organe der Abteilungen	228
22.8	Jugendordnung	229
22.8.1	Einleitung	229
22.8.2	Muster	229
23.	Vereinsgründung oder Satzungsänderung	233
23.1	Einleitung	233
23.2	Vereinsgründung	233
23.2.1	Einleitung	233
23.2.2	Abstimmung mit Behörden	233
23.2.3	Gründungsversammlung	235

23.3	Satzungsänderung	238
23.3.1	Einleitung	238
23.3.2	Verfahren	238
23.3.3	Einladung/Erstellen der Tagesordnung	238
23.3.4	Beschlussfassung und Protokollierung	239
23.3.5	Wirkung	240
23.3.6	Anmeldung zur Eintragung in das Vereinsregister	240
23.3.7	Kosten	242
23.4	Prüfungsrechte des Registergerichts	242
23.4.1	Materielle Prüfung	243
23.4.2	Prüfungsumfang	244
23.5	Entscheidung des Registergerichts	244
23.5.1	Einleitung	244
23.5.2	Zwischenverfügung	244
23.5.3	Ablehnung der Eintragung	245
23.5.4	Beschwerde	245
23.6	Mitteilung an Behörden und sonstige Stellen	246
23.6.1	Ausländervereine	246
23.6.2	Lohnsteuerhilfvereine	246
23.6.3	Wirtschaftliche Vereine	246
23.6.4	Steuerbegünstigte Vereine	246
23.7	Mitteilung an die Mitglieder	247
24.	Anhang	249
24.1	Gründungsprotokoll	249
24.2	Aufnahmeantrag	250
24.2.1	Einleitung	250
24.2.2	Musterformulierung	251
24.3	Auszug aus dem BGB	252
25.	Glossar	271
	Synopse der Randnummern von der 3. Auflage zur 4. Auflage	275
	Stichwortverzeichnis	279